Vorsprung als Lehrling durch Zusatzausbildung

Die Lehrlinge absolvieren zwölf Wochen Zusatzausbildungen in den Lehrwerkstätten des „ABV mein Job".

19 Lehrlinge starteten im September in den ABV-Lehrwerkstätten (Binder Lernwerk, Holz-Her, LFI). Wiedner

Metall-, Elektrotechnik und Mechatronik sind jene zukunftsreichen Berufe in der Region, in denen 19 Lehrlinge des ersten Lehrjahres ihre triale Ausbildung im „ABV mein Job" gestartet haben. Dabei geht es um eine altersadäquate Verknüpfung von Theorie und Praxis in den jeweiligen Lehrberufen mit integrierten Fachexkursionen in ABV-Partnerbetriebe. Eingesetzt werden analoge Lernformen, aber auch digitale Lernmethoden und Kommunikationsformen über eine eigens programmierte ABV-Moodle-Plattform, Apps und Videos. Erweitert werden die Ausbildungsinhalte durch Outdoortraining, politische Bildung, Englisch, Finanzbildung und Kriminalprävention. Damit wird den Lehrlingen eine attraktive Ausbildung geboten, um einen Vorsprung in der Ausbildungsqualität zu bieten. Wie die Mädchen und Burschen den Sprung in eine zukunftssichere Ausbildung geschafft haben und wie ihre ersten Schritte in die Berufswelt aussehen, berichten sie selber. Die ABV-Mitgliedsbetriebe engagieren sich für eine umfassende und vielfältige Ausbildung und freuen sich jetzt schon über die Bewerbung Interessierter für die Lehrstellen 2020 (s. links und rechts).

Austausch ist ein großer Vorteil

Lisa Lorenzer ist eine von drei weiblichen Lehrlingen im „ABV mein Job".

Lisa Lorenzer aus Edelschrott ist 15 Jahre alt und startete vor zirka drei Monaten ihre Lehre als Mechatronik-Automatisierungstechnikerin bei Stölzle-Oberglas in Köflach. Mit uns hat sie über ihre Berufsentscheidung und über das Ausbildungsmodell gesprochen.

Du hast dich für eine sehr anspruchsvolle Ausbildung als Mechatronikerin entschieden. Warum?
Lisa Lorenzer: Ich mag es sehr mit Metall und Elektro zu arbeiten und dieser Beruf beinhaltet beides. Auch privat mache ich diese Arbeit sehr gerne und durch das Schnuppern war ich mir sicher, dass ich diesen Beruf ausüben möchte.

Wie hast du den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt erlebt?
Lorenzer: Mir is es wirklich sehr gut gegangen, ich muss zwar früher aufstehen, kann aber dafür auch eine Stunde früher nach Hause.

Was kannst und weißt du schon als Mechatronik-Lehrling?
Lorenzer: Bis jetzt war unser Fokus auf dem Metallischen, in den nächsten drei Wochen kommen auch Elektroarbeiten dazu. Beispielsweise schweißen wir gerade unsere Initialen in eine Platte. Nach den Theoriestunden bekommen wir jedes Mal ein Skriptum und am Ende jedes Moduls gibt es einen Test über dieses Thema mit Mathematik. Ich finde es sehr gut, dass wir mehrere Tests haben und nicht einen großen. Dann wären das über 100 Seiten. Ich habe aber das Glück, dass ich sehr leicht lerne. Außerdem habe ich verschiedene Lernmethoden ausprobiert und unsere Ausbilder haben uns Lerntricks gezeigt.

Lisa macht ihre Ausbildung bei Stölzle-Oberglas. Wiedner

Wie findest du das ABV-Ausbildungsmodell?
Lorenzer: Das ist super, weil wir uns untereinander austauschen können, Informationen weitergeben und uns unterstützen können. 95 % habe ich schon vorher gekannt und nach einem Jahr wieder gesehen, es macht wirklich sehr Spaß.

Durch Schnuppern zum Traumjob

Sebastian Grabitzer ist es wichtig, dass sein Leitbetrieb zufrieden ist.

Nach mehreren Eindrücken aus anderen Berufszweigen war sich der 16-jährige Sebastian Grabitzer sicher, dass er eine Lehre als Kunststofftechniker bei PAYER beginnen will. Der zukünftige Facharbeiter aus St. Bartholomä hat mit uns über seine Vorstellungen und über seine Motivation gesprochen.

Warum hast du dich für eine Lehre als Kunststofftechniker entschieden?
Sebastian Grabitzer: Im Vorfeld habe ich mir schon mehrere Berufe angeschaut, bis ich bemerkte, dass Kunststofftechniker der beste für mich ist. Ich war schnuppern und ich habe den Beruf vorher gar nicht gekannt, aber er hat mich überzeugt.

War dir bewusst, was es heißt, eine Lehrausbildung zu machen und was auf dich zukommen wird?
Grabitzer: Ich habe damit gerechnet, dass es anspruchsvoll wird. Von der Schule brauchte ich eine kurze Umgewöhnungszeit, aber das hat sich alles sehr schnell eingependelt.

Was motiviert dich in deiner Ausbildung besonders?
Grabitzer: Schon auch das Geld, aber in erster Linie, dass man für den Betrieb, für den man arbeitet, gut abschneidet und dass er auch zufrieden mit uns ist. Wir haben immer Kontakt zu unserem Leitbetrieb, der oft fragt, wie es uns geht.

Was machst du, wenn es dir gerade an Motivation fehlt?
Grabitzer: Oft ist es einfach am besten, wenn man das Handy weglegt, ausschaltet und sich einfach konzentriert. Dann lerne ich viel besser, es hilft auch, wenn ich mir Stichwörter aufschreibe. Außerdem lerne ich jeden Tag, dann habe ich nicht auf einmal so viel zu lernen. Mit einer guten Einteilung geht es wirklich ganz gut.

Was hat dir nicht so gefallen?
Grabitzer: Nur am Anfang das Feilen. Aber auch das braucht man, um alle Grundlagen zu lernen. Ansonsten gefällt mir alles sehr gut.

Im Binder Lernwerk lernte er alle nötigen Grundlagen. Wiedner

Gute Fachkraft für die Firma sein

Patrick Peking ist sich sicher, dass er den richtigen Beruf gefunden hat.

Patrick Peking ist 16 Jahre alt, kommt aus Bärnbach, und wird in Zukunft die Firma Krenhof als Werkzeugbautechniker unterstützen. Wieso er von diesem Beruf begeistert ist und wie er sich seine Tätigkeit als zukünftiger Facharbeiter vorstellt, hat er uns erzählt.

Warum ist der Beruf des Werkzeugbautechnikers der richtige für dich?
Patrick Peking: Ich mag das Arbeiten mit diesem Werkstoff und die Genauigkeit, die er erfordert, sehr. Mir hat es schon beim Schnuppern bei Krenhof sehr gut gefallen, für mich kam danach eigentlich kein anderer Beruf mehr in Frage.

Patrick macht seine Ausbildung beim Leitbetrieb Krenhof. Wiedner

Dein Lehrbetrieb ist ein Leitbetrieb in der Region. Wie stellst du dir deine Tätigkeit als späterer Facharbeiter vor?
Peking: Als erstes möchte ich eine gute Lehrabschlussprüfung machen, um ein guter Facharbeiter zu werden, damit es bei Krenhof auch passt. Ich möchte, dass mein Leitbetrieb einen Profit durch mich hat. Wir stehen laufend in Kontakt und die Lehrlingsausbildner sind sehr bemüht um uns.

Würdest du eine Lehrstelle in deinem Betrieb und die Möglichkeiten des Ausbildungsverbundes weiterempfehlen und warum?
Peking: Ich würde es auf jeden Fall weiterempfehlen, natürlich nur, wenn dieser Beruf auch der richtige für diese Person ist. Außerdem ist der ABV eine gute Art, um sich für die Berufsschule vorzubereiten.

Was hat dir besonders Spaß gemacht?
Peking: Mir macht vor allem das Praktische Spaß, weil ich gern handwerklich arbeite. Auf der anderen Seite ist die Theorie auch spannend, weil man dabei erfährt, wie alles überhaupt funktioniert. Dabei habe ich einen Vorteil, weil ich während dem Unterricht aufpasse. Das war schon in der Schule so.

Apropos Schule: Was ist der größte Unterschied zur Schule?
Peking: Dass wir auch etwas machen, was wir wirklich brauchen. Wir haben uns den Stoff, den wir lernen, selbst ausgesucht und der interessiert uns auch.

ABV MEIN JOB

Gänsweider Metalltechnik GmbH
Packerstraße 175,
8561 Söding-St. Johann
www.gaensweider.at
Alois Gangl
office@gaensweider.at
03137 / 505 77 0

+ MT-Metallbau- u. Blechtechniker/in

HOLZ-HER Maschinenbau GmbH
Grazer Vorstadt 110, 8570 Voitsberg
www.holzher.at
Ing. Michael Erlbeck
michael.erlbeck@holzher.at
03142 / 21751 440

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Zerspanungstechniker/in
+ Mechatronik-Automatisierungstechniker/in

KELLER
Keller Grundbau Ges.mbH
Packer Straße 167,
8561 Söding-St. Johann
www.kellergrundbau.at
Paul Rott
paul.rott@keller.com
0664 / 84 97 340

+ Baumaschinentechniker/in

KRASSER GmbH
Krasser GmbH
Gewerbeparkstraße 77, 8143 Dobl
www.krasser.at
Christian Amon
office@krasser.at
03136 / 53344 10

+ MT-Maschinenbautechniker/in

KRENHOF
Krenhof AG
Judenburger Straße 188,
8580 Köflach
www.krenhof.at
Franz Krammer
f.krammer@krenhof.at
0676 / 52 64 448

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Werkzeugbautechniker/in
+ ET-Anlagen-u. Betriebstechniker/in
+ Mechatronik-Automatisierungstechniker/in

ABV MEIN JOB

PAYER Medical GmbH
Reiteregg 6,
8151 St. Bartholomä
www.payergroup.com
Mag.ª Julia Knapitsch
julia.knapitsch@payergroup.com
0664 / 81 54 240

+ MT-Werkzeugbautechniker/in
+ Kunststofftechniker/in

REMUS SEBRING TECHNOLOGY
REMUS-SEBRING Group
Dr.-Niederdorfer-Str. 25,
8572 Bärnbach
www.remus.at
www.sebring.at
Annabell Fall
lehre@remus-sebring.com
03142 / 6900 161

+ IT – Techniker/in

SFL Engineering GmbH
Innovationspark 2,
8152 Stallhofen
www.sfl-engineering.com
Sabine Kozlik
office@sfl-engineering.com
050 / 31 41 2200

+ MT-Metallbau- u. Blechtechniker/in

STÖLZLE-OBERGLAS
Stölzle-Oberglas GmbH
Fabrikstraße 11,
8580 Köflach
www.stoelzle.com
MMag.ª Eva Kogelfranz
bewerbung@stoelzle.com
03144 / 706 256

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Zerspanungstechniker/in
+ Prozesstechniker/in
+ Glasverfahrenstechniker/in
+ ET-Anlagen-u. Betriebstechniker/in
+ Mechatronik-Automatisierungstechniker/in
+ Bürokaufmann/frau